

Umiken-Brugg, den 17. 12. 1915

Kasernen

BUNDSDRUCKEREI KELLER &amp; EICHENBERGER IN BASEL

Sehr geehrter, lieber Herr Herr. Wir haben uns in einem armen Konflikt ge-  
 bracht. Ich möchte Ihnen das sehr sehr sehr. Ich habe im August nochmal Anfall, da  
 wir sehr unheimlich freundlich wurde. Sie hat mir mein Leben zum Abfassen & sogar  
 Abgeben gemacht & wir haben versucht, irgend ein Glück zu kriegen. Es hat auf sich;  
 davon macht uns für eine Dankschuld in Herr Herr. Aber es kann das arg sein.  
 Ich bin bei der Sache, das ich mich einen feindlichen Boten fallen und ich, sondern  
 ganz feindlich und herausgehenden über der Thema meine Gedanken setzen könnte, sehr  
 wie in einem Evangeliumsal & mich das, so 20-30 Minuten & so, das was für Sie aber  
 an den Anwesenden, was möchte, auf seine Kappe das sagen oder Fragen stellen würde aber  
 könnte? Das ganze ist sehr leicht & bleibt mir sehr sehr Aufregung, da aber das ist,  
 die Jahre bei "Wochen" & selbst predigen wie in Umiken vor meinen bekannten Geschlechtern

KBA 9315 173

ein Los geworden bin, jedoch falls möglich sofort. Wie müssen Sie das?  
Aber Sie über Ihren Kopf schreiben, am besten gut. Ich habe auf Ansicht in dieser  
Richtung der H. Rotes Zeichnungsfeld gefacht zu verstehen in dieser Beziehung & mehr auf  
wider ein Leben als eines, einfachen Mannes' etc. Ihr C. G. hat sich nicht auf  
Ihre Geburt & Verfall. Ihre Frau hat mir auch geschrieben & Ihnen  
sind ich mit u. C. Frau sehr froh

H. R. Freiwirt